

Gas-Brennwert-Wandkessel

# Calenta

## 15S - 15S MKL - 25S - 25S MKL



### Bedienungs- Anleitung

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.1 Benutzte Symbole .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.2 Abkürzungen .....</b>	<b>4</b>
	<b>1.3 Allgemeine Angaben .....</b>	<b>5</b>
	1.3.1 Pflichten des Herstellers .....	5
	1.3.2 Pflichten des Installateurs .....	5
	1.3.3 Pflichten des Benutzers .....	5
	<b>1.4 Zertifizierungen .....</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen .....</b>	<b>7</b>
	<b>2.1 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>7</b>
	<b>2.2 Empfehlungen .....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Beschreibung .....</b>	<b>9</b>
	<b>3.1 Funktionsprinzip .....</b>	<b>9</b>
	3.1.1 Einstellung Gas/Luft .....	9
	3.1.2 Verbrennung .....	9
	<b>3.2 Wichtigste Komponenten .....</b>	<b>10</b>
	<b>3.3 Schaltfeld .....</b>	<b>11</b>
	3.3.1 Beschreibung der Tasten .....	11
	3.3.2 Beschreibung des Displays .....	12
	3.3.3 Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer" .....	14
<b>4</b>	<b>Bedienung des Geräts .....</b>	<b>16</b>
	<b>4.1 Inbetriebnahme des Geräts .....</b>	<b>16</b>
	<b>4.2 Anzeige der gemessenen Werte .....</b>	<b>17</b>
	<b>4.3 Einstellen der Temperatur-Sollwerte .....</b>	<b>18</b>
	<b>4.4 Betriebsart auswählen .....</b>	<b>19</b>
	<b>4.5 Die Warmwasserabweichung aktivieren .....</b>	<b>20</b>
	<b>4.6 Einstellung der Anzeige .....</b>	<b>20</b>
	4.6.1 Einstellung des Display-Kontrasts .....	21
	4.6.2 Einstellung der Display-Beleuchtung .....	21

4.7	Uhrzeit/Datum einstellen .....	21
4.8	Ein Programm auswählen .....	22
4.9	Anpassung eines Programms an die eigenen Wünsche .....	23
4.10	Ausschalten der Anlage .....	26
4.11	Frostschutzfunktion .....	26
<b>5</b>	<b>Überprüfung und Wartung .....</b>	<b>27</b>
5.1	Allgemeine Hinweise .....	27
5.2	Regelmäßige Überprüfungen .....	27
5.3	Befüllung der Anlage .....	28
5.4	Entlüftung der Heizung .....	29
5.5	Entleeren der Anlage .....	31
<b>6</b>	<b>Bei Störungen .....</b>	<b>32</b>
6.1	Meldungen .....	32
6.2	Fehler .....	34
6.2.1	Fehlermeldung .....	34
6.2.2	Fehler der Leiterplatte PCU (Artikel L..) .....	34
6.2.3	Fehler der Leiterplatte SCU (Artikel D..) .....	37
6.2.4	Hinweise zu den Fehlern .....	39
<b>7</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>40</b>
7.1	Technische Daten .....	40
<b>8</b>	<b>Energieeinsparungen .....</b>	<b>41</b>
8.1	Empfehlungen zum Energiesparen .....	41
8.2	Raumthermostat und Einstellungen .....	41
<b>9</b>	<b>Garantie .....</b>	<b>42</b>
9.1	Allgemeine Angaben .....	42
9.2	Garantiebedingungen .....	42



# 1 Einleitung

---

## 1.1 Benutzte Symbole

---

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, jedes Problem vermeiden helfen und die korrekte Funktion des Geräts sicherstellen.



### GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



### WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



### ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.



Kündigt ein Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

## 1.2 Abkürzungen

---

- ▶ **WWE:** Warmwasser
- ▶ **3CE:** Sammelleitung für dichten Heizkessel
- ▶ **PPS:** Polypropylen schwerentflammbar
- ▶ **CDI:** Dialog-Fernbedienung
- ▶ **CDR:** Funkfernbedienung
- ▶ **PCU:** Primary Control Unit - Leiterplatte zur Steuerung der Brennerfunktion
- ▶ **PSU:** Parameter Storage Unit - Speicherung der Parameter der Leiterplatten PCU und SU
- ▶ **SCU:** Secondary Control Unit - Leiterplatte des **iSensePro** Schaltfelds
- ▶ **SU:** Safety Unit - Leiterplatte für Sicherheitsvorrichtung
- ▶ **IOBL:** In One By Legrand - Von Legrand entwickelter Datenübertragungs-Bus für die Gebäudeautomatisierung

- ▶ **Interszenario-Schalter:** Schalter für die Gebäudeautomatisierung, mit dem mehrere Szenarios zentral umgeschaltet werden können

## 1.3 Allgemeine Angaben

---

### 1.3.1. Pflichten des Herstellers

---

Wir stellen Produkte her, welche die Anforderungen der Norm

CE erfüllen. Die Produkte werden mit dem CE-Zeichen und allen erforderlichen Begleitdokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Fehlerhafte Verwendung des Geräts.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Geräts.
- ▶ Nicht ordnungsgemäße Installation des Geräts.

### 1.3.2. Pflichten des Installateurs

---

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Geräts. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Geräts aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

### 1.3.3. Pflichten des Benutzers

---

Um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Lesen und befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Sorgen Sie für die Durchführung der erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten.

- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Geräts auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Geräts verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

## 1.4 Zertifizierungen

---

EG-Produkt-ID-Nummer	<b>PIN 0063BT3444</b>
NOx-Klasse	<b>5 (EN 297, PR A3, EN 656)</b>
Anschlussart	Zuluft-Abgassystem: B23(P) , B33 , C13x , C33x , C43x , C53 , C63x , C83x

## 2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

### 2.1 Sicherheitshinweise



#### GEFAHR

Bei Gasgeruch:

1. Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.).
2. Gasversorgung unterbrechen.
3. Fenster öffnen.
4. Örtlichkeiten räumen.
5. Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen.



#### GEFAHR

Bei Abgasgeruch:

1. Gerät ausschalten.
2. Fenster öffnen.
3. Örtlichkeiten räumen.
4. Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen.



#### WARNUNG

Je nach den Einstellungen des Geräts:

- ▶ Die Temperatur der Abgasleitungen kann 60 °C übersteigen.
- ▶ Die Temperatur der Heizkörper kann 85 °C erreichen.
- ▶ Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen.



#### ACHTUNG

Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für einen sicheren und optimalen Betrieb müssen Sie Ihren Heizkessel regelmäßig von einem zugelassenen Fachhandwerker kontrollieren lassen.



## 2.2 Empfehlungen

---



### WARNUNG

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

- ▶ Regelmäßig den Wasserdruck der Installation überprüfen (Mindestdruck 0,8 bar, empfohlener Druck zwischen 1,5 und 2 bar).
- ▶ Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- ▶ Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Geräts hinweg lesbar sein.
- ▶ Um folgende Funktionen zu gewährleisten, das Gerät möglichst nicht ausschalten, sondern in den Sommer- oder Frostschutzbetrieb schalten:
  - Blockierschutz der Pumpen
  - Frostschutzfunktion

# 3 Beschreibung

---

## 3.1 Funktionsprinzip

---

### 3.1.1. Einstellung Gas/Luft

---

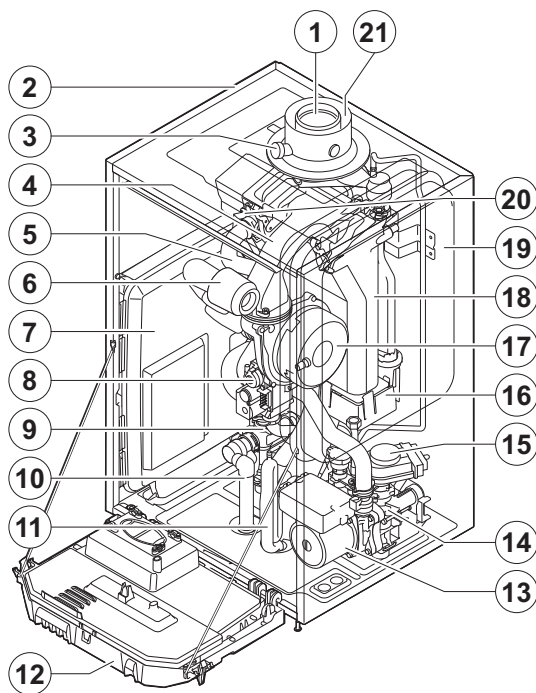
Die Verkleidung des Heizkessels dient gleichzeitig als Luftkasten. Die Luft wird vom Gebläse angesaugt und das Gas am Venturi auf der Einlass-Seite des Gebläses injiziert. Die Drehzahl des Gebläses wird je nach Einstellparametern, angeforderter Wärmeenergie und von den Temperaturfühlern gemessenen Temperaturen geregelt. Das Gas und die Luft werden im Venturi vermischt. Das Gas/Luft-Verhältnis sorgt dafür, dass die Gas- und die Luftmenge aufeinander abgestimmt werden. Dadurch kann über den gesamten Leistungsbereich eine optimale Verbrennung erreicht werden. Das Gas/Luft-Gemisch wird zum Brenner im oberen Teil des Wärmetauschers geleitet.

### 3.1.2. Verbrennung

---

Der Brenner erhitzt das Heizwasser, das durch den Aluminiumguss-Wärmetauscher fließt. Bei Abgastemperaturen unter dem Taupunkt (ca. 55°C) kondensiert der Wasserdampf in den Abgasen im unteren Teil des Wärmetauschers. Die bei diesem Kondensationsvorgang freigesetzte Wärme (die latente Wärme oder Kondensationswärme) wird ebenfalls auf das Heizwasser übertragen. Die abgekühlten Abgase werden durch das Abgasrohr fortgeleitet. Das Kondensationswasser wird durch eine Wassersperre evakuiert.

## 3.2 Wichtigste Komponenten

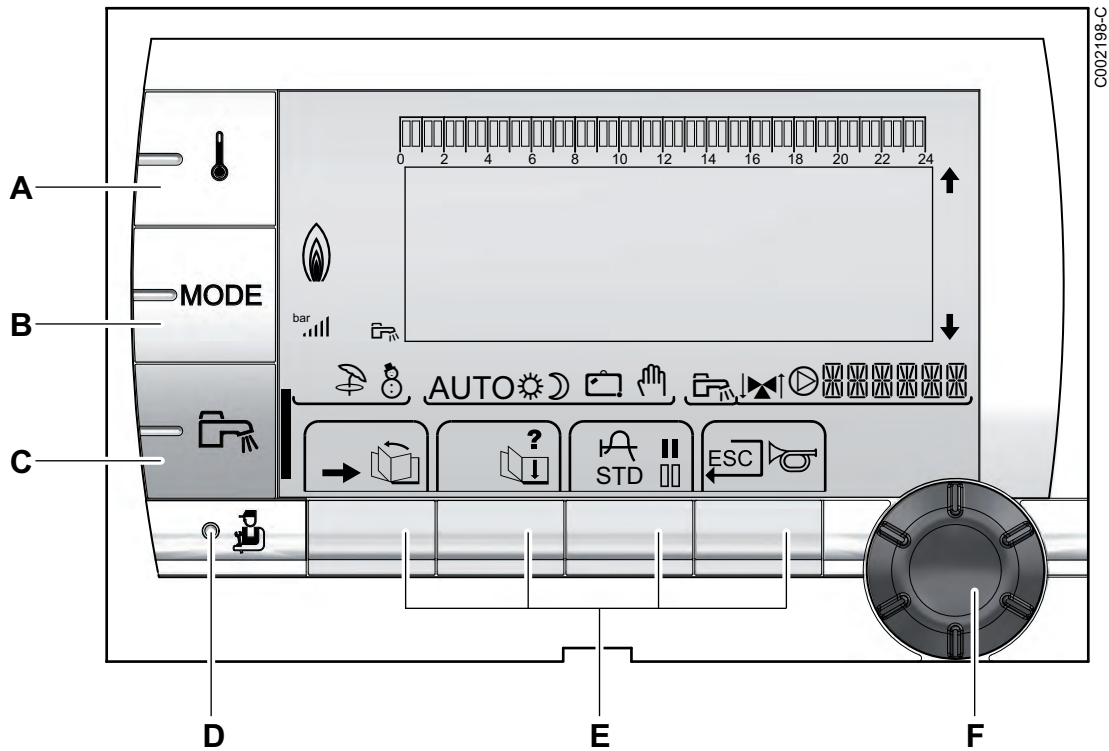




T001888-A

- |    |   |
|----|---|
| 1  | Zuluft-Abgassystem                          |
| 2  | Verkleidung/Luftkasten                      |
| 3  | Abgasmessstutzen                            |
| 4  | Mischkammer                                 |
| 5  | Vorlaufschlauch                             |
| 6  | Ansaugschalldämpfer                         |
| 7  | Gehäuse für die Steuerplatinen              |
| 8  | Kombi-Gasarmatur                            |
| 9  | Wasserblock Vorlaufseite                    |
| 10 | Ableitungsrohr des Sicherheitsventils       |
| 11 | Siphon                                      |
| 12 | Instrumentekasten                           |
| 13 | Umwälzpumpe                                 |
| 14 | Wasserblock Rücklaufseite                   |
| 15 | Umschaltventil (nur bei Modell <b>MKL</b> ) |
| 16 | Kondenswasserschale                         |
| 17 | Gebälse                                     |
| 18 | Wärmetauscher (Zentralheizung)              |
| 19 | Ausdehnungsgefäß                            |
| 20 | Zünd- und Ionisationselektrode              |
| 21 | Luftzuführung                               |

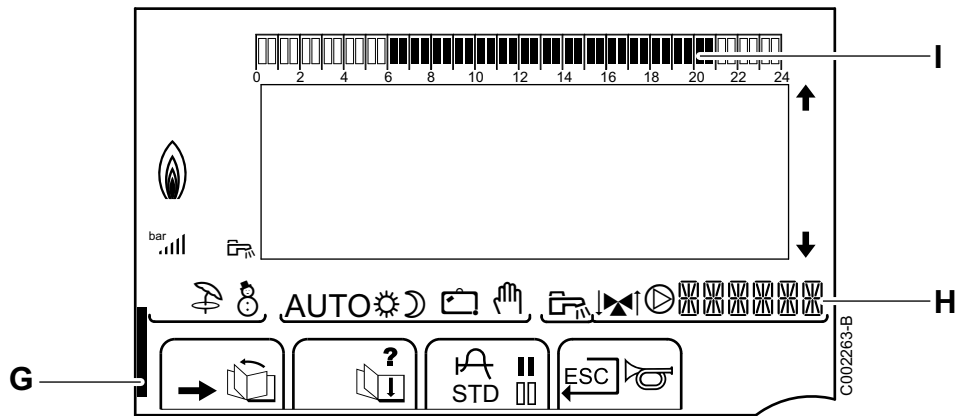
## 3.3 Schaltfeld

### 3.3.1. Beschreibung der Tasten



- A** Einstelltaste für die Temperaturen (Heizung, WWE, Schwimmbad)
- B** Betriebsartauswahltaete
- C** Taste für WW-Abweichung
- D** Taste zum Zugriff auf die Fachleuten vorbehaltenen Parameter
- E** Tasten, deren Funktion von vorherigen Auswahlen abhängt
- F** Druck- und Dreh-Einstellungsknopf
- ▶  : Knopf drehen, um durch die Menüs zu blättern oder einen Wert zu ändern
  - ▶  : Knopf drücken, um das ausgewählte Menü aufzurufen oder einen geänderten Wert zu bestätigen

### 3.3.2. Beschreibung des Displays



- G** Wenn die WWE-Abweichung aktiviert ist, wird ein Balken angezeigt:
  - ▶ Blinkender Balken: Vorübergehende Abweichung
  - ▶ Feststehender Balken: Permanente Abweichung
- H** Name des Kreises, dessen Parameter angezeigt werden
- I** Balkengrafik zur Anzeige der Zeitprogramme
  - ▶ Heller Bereich ████ : Zeitraum für die Nachttemperatur oder gesperrte Trinkwassererwärmung
  - ▶ Dunkler Bereich ████ : Zeitraum für die Tagestemperatur oder die freigegebene Trinkwassererwärmung
- ↕ Die Pfeile werden angezeigt, wenn weiter oben oder unten stehende Programme der Liste nicht angezeigt werden  
Die beiden Pfeile blinken, wenn ein Wert geändert werden kann
- 🔥 Leistungslevel der Flamme
- bar** Druckanzeige: Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Wasserdrucksensor angeschlossen ist
  - ▶ Blinkendes Symbol: Die Wassermenge ist unzureichend
  - ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Die Wassermenge ist ausreichend
- 📊 Wasserdruckniveau
  - ▶ . : 0,9 - 1,1 bar
  - ▶ . : 1,2 - 1,5 bar
  - ▶ .ll : 1,6 - 1,9 bar
  - ▶ .lll : 2,0 - 2,3 bar
  - ▶ .llll : > 2,4 bar
- ☀ Sommerbetrieb: Nur Trinkwassererwärmung ist in Betrieb
- 🌡 WINTER-Modus: Heizung und Trinkwassererwärmung funktionieren
- AUTO** Betrieb im Automatikmodus je nach Zeitprogramm

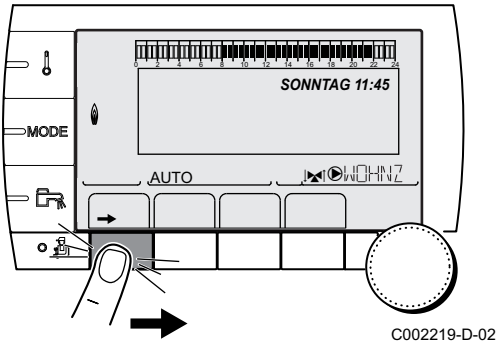
- ☀ Tagbetrieb: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine TAG-Abweichung (Komfortprogramm) aktiviert ist
  - ▶ Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
  - ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung
- ☾ Betriebsart NACHT: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine NACHT-Abweichung (Reduktion) aktiviert ist
  - ▶ Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
  - ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung
- 📅 Ferienmodus: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine FERIEN-Abweichung (Frostschutz) aktiviert ist
  - ▶ Blinkendes Symbol: Vorübergehende Abweichung
  - ▶ Dauernd angezeigtes Symbol: Permanente Abweichung
- 👉 Handbetrieb
- 🔌 Das Symbol wird angezeigt, wenn die Warmwasserproduktion läuft
- ⌘ Ventilanzeige: Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Dreiwegemischer angeschlossen ist
  - ▶ ⌘ : Dreiwegemischer offen
  - ▶ ⌘ : Dreiwegemischer geschlossen
- ▶ Das Symbol wird angezeigt, wenn die Pumpe läuft
- ➔ Zugang zu den verschiedenen Menüs
- 📖 Zum Blättern durch die Menüs
- 📖 Zum Blättern durch die Parameter
- ? Das Symbol wird angezeigt, wenn ein Hilfetext verfügbar ist
- STD** Zurücksetzen aller Zeitprogramme
- || / ||| Auswahl von Komfort/Reduktion oder Auswahl der zu programmierenden Tage
- ⏪ Rückkehr zur vorherigen Menüebene
- ESC** Rückkehr zur vorherigen Menüebene, ohne die vorgenommenen Änderungen zu speichern
- 🔊 Manuelle Entstörung

### 3.3.3. Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer"

Die Informationen und Einstellungen auf der Ebene "Benutzer" sind für alle zugänglich.

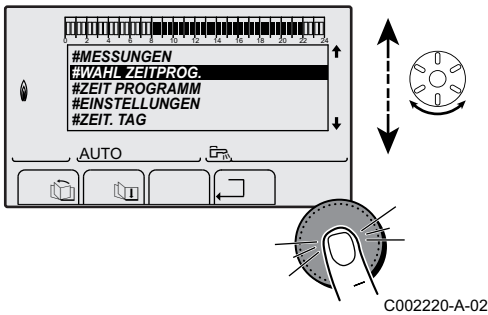
Zur Navigation auf dieser Ebene wie folgt vorgehen:

1. Auf Taste → drücken.



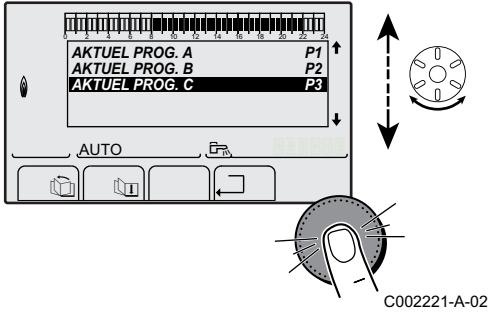
- 2. Zur Auswahl des gewünschten Niveaus den Drehknopf drehen.
- 3. Zum Aufrufen des Menüs den Drehknopf drücken.

**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste ↵ drücken.



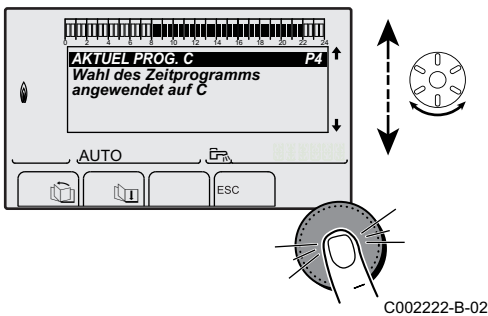
- 4. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
- 5. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

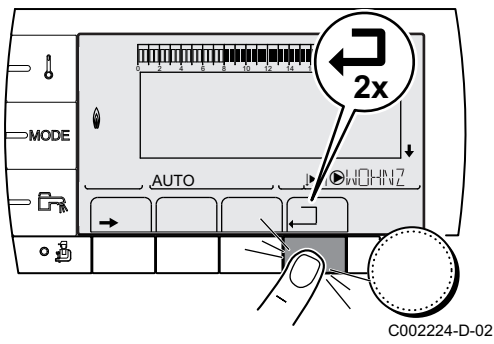
**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste ↵ drücken.



- 6. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
- 7. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.



**i** Zum Annullieren die Taste ESC drücken.





8. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 2 Mal die Taste  drücken.



Statt des Drehknopfs können auch die Tasten  und  verwendet werden.



# 4 Bedienung des Geräts

## 4.1 Inbetriebnahme des Geräts

1. Wasserdruck der Anlage, der am Display des Schaltfeldes ausgewiesen ist, prüfen.

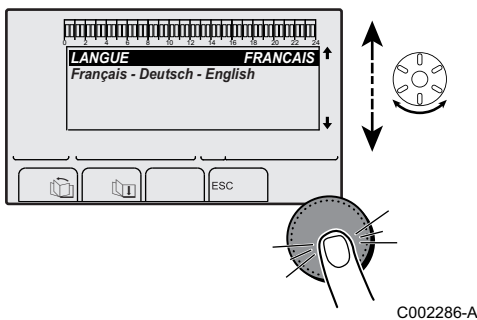
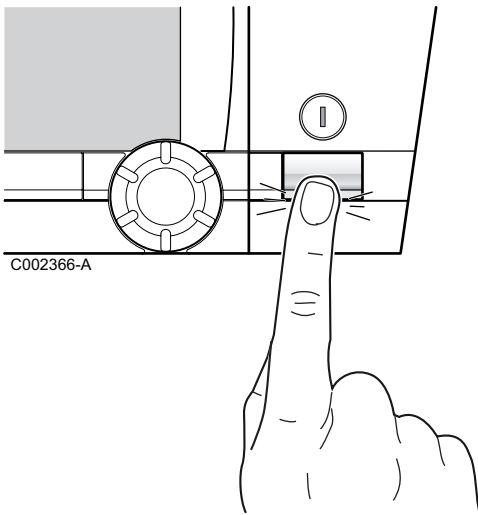


Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser hinzugefügt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage auffüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).



Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 28

2. Den Gashahn des Heizkessels öffnen.
3. Einschalten mit dem Ein/Aus-Schalter des Heizkessels.



4. Auf dem Display wird das Menü **#SPRACHE** angezeigt. Die gewünschte Sprache durch Drehen des Drehknopfs auswählen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.


Der Heizkessel startet einen automatischen Entlüftungszyklus, der ca. 3 Minuten dauert und nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung wiederholt wird.

### Fehler während der Einschaltprozedur:

- ▶ Im Falle einer Störung wird der Fehler im Display angezeigt.

## 4.2 Anzeige der gemessenen Werte

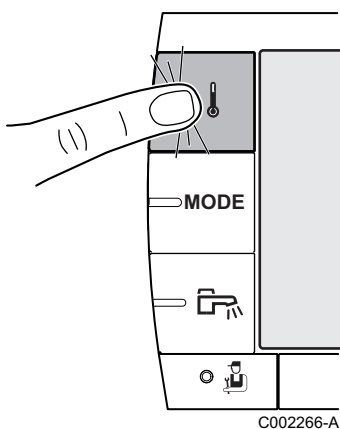
Die verschiedenen vom Gerät gemessenen Größen werden im Menü **#MESSUNGEN** angezeigt.

1. Die Ebene "Benutzer" aufrufen.  Siehe Kapitel: "Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer"", Seite 14.
2. Das Menü **#MESSUNGEN** auswählen.

Ebene "Benutzer" - Menü #MESSUNGEN		
Parameter	Beschreibung	
TEMP. AUSSEN	Außentemperatur	°C
TEMP. RAUM A <sup>(2)</sup>	Raumtemperatur von Kreis A	°C
TEMP. RAUM B <sup>(2)</sup>	Raumtemperatur von Kreis B	°C
TEMP. RAUM C <sup>(2)</sup>	Raumtemperatur von Kreis C	°C
TEMP. KESSEL	Wassertemperatur im Heizkessel	°C
DRUCK	Wasserdruck der Anlage	bar
TEMP. WW <sup>(2)</sup>	Temperatur des WW-Speichers	°C
PUFFER TEMP <sup>(2)</sup>	Wassertemperatur im Pufferspeicher	°C
T.SCHWIMMBAD B <sup>(2)</sup>	Wassertemperatur im Schwimmbadkreis B	°C
T.SCHWIMMBAD C <sup>(2)</sup>	Wassertemperatur im Schwimmbadkreis C	°C
TEMP.VORLAUF B <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis B	°C
TEMP.VORLAUF C <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>	Wassertemperatur des Vorlaufs von Kreis C	°C
TEMP.SYSTEM <sup>(1)(2)</sup>	Wassertemperatur des Systemvorlaufs bei mehreren Generatoren	°C
TEMP.WWE UNTEN <sup>(1)</sup>	Wassertemperatur im Unterteil des WW-Speichers	°C
T.SPEICHER AUX <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>	Wassertemperatur im zweiten WW-Speicher, der am AUX-Kreis angeschlossen ist	°C
TEMP. WWE A <sup>(1)(2)</sup>	Wassertemperatur im zweiten WW-Speicher (angeschlossen an Kreis A)	°C
RUCKLAUF TEMP <sup>(1)</sup>	Wassertemperatur im Heizkesselrücklauf	°C
GEBLAESE <sup>(1)</sup>	Drehzahl des Gebläses	U/min
LEISTUNG <sup>(1)</sup>	Aktuelle Relativleistung des Heizkessels (0 %: Brenner ausgeschaltet oder arbeitet mit Minimalleistung)	%
I-STROM (µA) <sup>(1)</sup>	Ionisationsstromstärke	µA
BR. STARTS <sup>(1)</sup>	Anzahl Brennerstarts (nicht zurückstellbar) Der Zähler wird alle 8 Einschaltungen um 8 erhöht	
BR. STUNDEN <sup>(1)</sup>	Brennerbetriebsstunden (nicht zurückstellbar) Der Zähler wird alle 2 Stunden um 2 erhöht	h
EING.0-10V <sup>(1)(2)</sup>	Spannung am Eingang 0-10 V	V
CTRL <sup>(1)</sup>	Kontroll-Nummer der Software	
<sup>(1)</sup> Der Parameter wird nur angezeigt, wenn <b>ANLAGE</b> auf <b>ERWEITERT</b> eingestellt ist		
<sup>(2)</sup> Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind		

### 4.3 Einstellen der Temperatur-Sollwerte

Zum Einstellen der verschiedenen Temperaturen für Heizen, WWE oder Schwimmbad wie folgt vorgehen:



1. Auf Taste ↓ drücken
2. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
3. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste ↵ drücken.

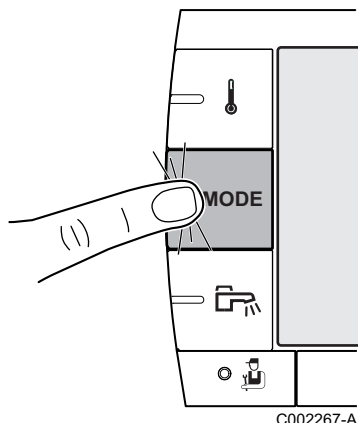
4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste <sup>ESC</sup> drücken.

Menü ↓			
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werkseinstellung
TEMP. TAG A	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Tagbetrieb von Kreis A	20 °C
TEMP. NACHT A	5 bis 30 °C	Gewünschte Temperatur im Nachtbetrieb von Kreis A	16 °C
TEMP. TAG B <sup>(1)</sup>	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Tagbetrieb von Kreis B	20 °C
TEMP. NACHT B <sup>(1)</sup>	5 bis 30 °C	Gewünschte Temperatur im Nachtbetrieb von Kreis B	16 °C
TEMP. TAG C <sup>(1)</sup>	5 bis 30 °C	Gewünschte Raumtemperatur im Tagbetrieb von Kreis C	20 °C
TEMP. NACHT C <sup>(1)</sup>	5 bis 30 °C	Gewünschte Temperatur im Nachtbetrieb von Kreis B	16 °C
TEMP. WWE <sup>(1)</sup>	40 bis 65 °C	Gewünschte Warmwassertemperatur (ECS)	55 °C
T.SPEICHER AUX <sup>(1)</sup>	10 bis 80 °C	Gewünschte Warmwassertemperatur (AUX)	55 °C
TEMP. WWE A <sup>(1)</sup>	10 bis 80 °C	Gewünschte Warmwassertemperatur (A)	55 °C
T.SCHWIMMBAD B <sup>(1)</sup>	5 bis 39 °C	Gewünschte Temperatur für Schwimmbad B	20 °C
T.SCHWIMMBAD C <sup>(1)</sup>	5 bis 39 °C	Gewünschte Temperatur für Schwimmbad C	20 °C

<sup>(1)</sup> Der Parameter wird nur bei den Optionen, Kreisen oder Fühlern angezeigt, die tatsächlich angeschlossen sind

## 4.4 Betriebsart auswählen



Zur Auswahl einer Betriebsart wie folgt vorgehen:

1. Auf Taste **MODE** drücken
2. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
3. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  $\square$  drücken.

4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

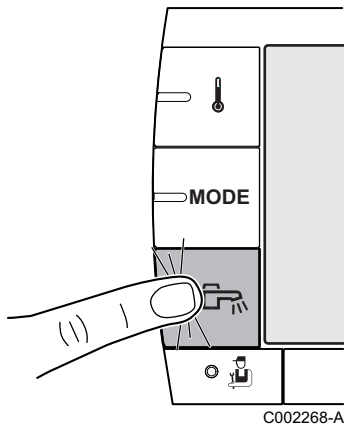
**i** Zum Annullieren die Taste **ESC** drücken.

Menü MODE			
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werkseinstellung
<b>AUTOMATIK</b>		Die Komfortzeiten werden durch das Zeitprogramm bestimmt.	
<b>TAG</b>	7/7, xx:xx	Erzwingung des Komfortmodus bis zum angegebenen Zeitpunkt oder permanent (7/7).	Aktuelle Uhrzeit + 1 Stunde
<b>NACHT</b>	7/7, xx:xx	Erzwingung des Absenkungsmodus bis zum angegebenen Zeitpunkt oder permanent (7/7).	Aktuelle Uhrzeit + 1 Stunde
<b>FERIEN</b>	7/7, 1 bis 365	Anzahl der Ferientage Heizung ausgeschaltet: xx:xx <sup>(1)</sup> Neustart: xx:xx <sup>(1)</sup>	Aktuelles Datum + 1 Tag
<b>SOMMER</b>		Die Heizung wird abgeschaltet. Die Warmwassererwärmung wird weiterhin sichergestellt.	
<b>HAND</b>		Der Generator arbeitet gemäß der Sollwerteinstellung. Alle Pumpen laufen. Möglichkeit zur Sollwerteinstellung durch einfaches Drehen eines Drehknopfs.	

(1) Die Tage des Anfangs und des Endes sowie die Anzahl der Stunden werden in Bezug aufeinander berechnet

**i** Wenn die folgende Meldung erscheint: **"An einer Fernbedienung ist eine Abweichung aktiv, wollen Sie alle Kreise in die Betriebsart AUTOMATIK schalten?"**, wählen Sie mit dem Drehknopf **EIN/AUS** oder verlassen den Menüpunkt mit der Taste **ESC**.

## 4.5 Die Warmwasserabweichung aktivieren



Um die Warmwasserproduktion zu erzwingen, wie folgt vorgehen:

1. Auf Taste drücken
2. Zur Auswahl des gewünschten Parameters den Drehknopf drehen.
3. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste drücken.

4. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drehen.
5. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste **ESC** drücken.

Menü		
Parameter	Beschreibung	Werkseinstellung
<b>AUTOMATIK</b>	Die Komfortzeiten der Warmwasserproduktion werden durch das Zeitprogramm bestimmt	
<b>KOMFORT</b>	Erzwingung des Komfortmodus der Warmwasserproduktion bis zum angegebenen Zeitpunkt oder permanent (7/7)	Aktuelle Uhrzeit + 1h

## 4.6 Einstellung der Anzeige

1. Die Ebene "Benutzer" aufrufen. Siehe Kapitel: "Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer"", Seite 14
2. Das Menü **#EINSTELLUNGEN** auswählen

Ebene "Benutzer" - Menü #EINSTELLUNGEN				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werkseinstellung	Kundeneinstellung
<b>KONTRAST ANZ.</b>		Kontrasteinstellung des Displays		
<b>BELEUCHT.</b>	<b>KOMFORT</b>	Das Display ist tagsüber ständig beleuchtet	<b>ECO</b>	
	<b>ECO</b>	Das Display ist nach jedem Tastendruck 2 Minuten lang beleuchtet		

### 4.6.1. Einstellung des Display-Kontrasts

1. Den Parameter **KONTRAST ANZ.** auswählen.
2. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  $\rightarrow$  drücken.

3. Die Ablesbarkeit mit dem Drehknopf einstellen.
4. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste  $ESC$  drücken.

5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 2 Mal die Taste  $\rightarrow$  drücken.

### 4.6.2. Einstellung der Display-Beleuchtung

1. Den Parameter **BELEUCHT.** auswählen.
2. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.


**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  $\rightarrow$  drücken.

3. Die gewünschte Einstellung auswählen.
4. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste  $ESC$  drücken.

5. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 2 Mal die Taste  $\rightarrow$  drücken.

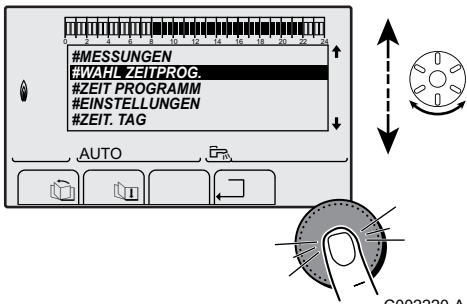
## 4.7 Uhrzeit/Datum einstellen

1. Die Ebene "Benutzer" aufrufen.  Siehe Kapitel: "Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer"", Seite 14
2. Das Menü **#ZEIT.TAG** auswählen
3. Die folgenden Parameter einstellen:

Ebene "Benutzer" - Menü #ZEIT.TAG				
Parameter	Einstellbereich	Beschreibung	Werkseinstellung	Kundeneinstellung
<b>STUNDEN</b>	0 bis 23	Stunde einstellen		
<b>MINUTEN</b>	0 bis 59	Minuten einstellen		
<b>TAG</b>	Montag bis Sonntag	Wochentag einstellen		
<b>DATUM</b>	1 bis 31	Tag einstellen		
<b>MONAT</b>	Januar bis Dezember	Monat einstellen		
<b>JAHR</b>	2008 bis 2099	Jahr einstellen		
<b>SOM. ZEIT:</b>	<b>AUTO</b>	Automatische Umschaltung auf Sommerzeit am letzten Sonntag im März und auf Winterzeit am letzten Sonntag im Oktober.	<b>AUTO</b>	
	<b>MANU</b>	Für Länder, in denen die Sommerzeitumstellung an anderen Daten erfolgt oder gar nicht durchgeführt wird.		

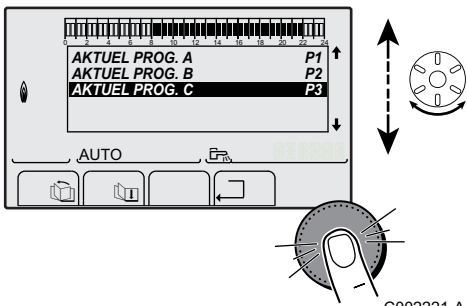
## 4.8 Ein Programm auswählen

1. Die Ebene "Benutzer" aufrufen. Siehe Kapitel: "Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer"", Seite 14
2. Das Menü #WAHL ZEITPROG. auswählen.
3. Zum Aufrufen des Menüs den Drehknopf drücken.



C002220-A-02

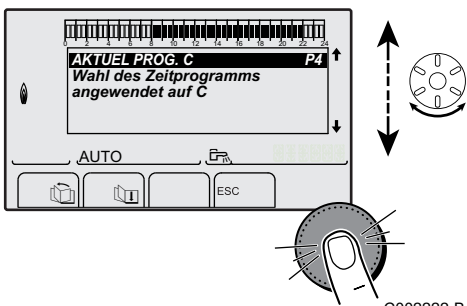
**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste drücken.



C002221-A-02

4. Den Heizkreis mit dem Drehknopf auswählen.
5. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

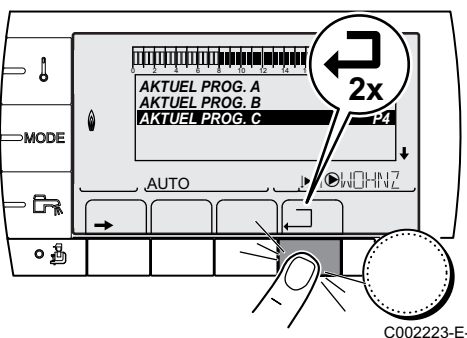
**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste drücken.



C002222-B-02

6. Dem Kreis mit dem Drehknopf das gewünschte Zeitprogramm (1 à P4) zuweisen.
7. Zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste **ESC** drücken.




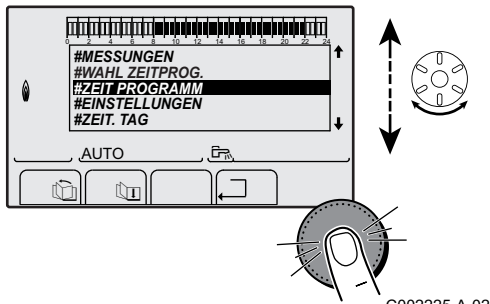
C002223-E-02


8. Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 2 Mal die Taste drücken.

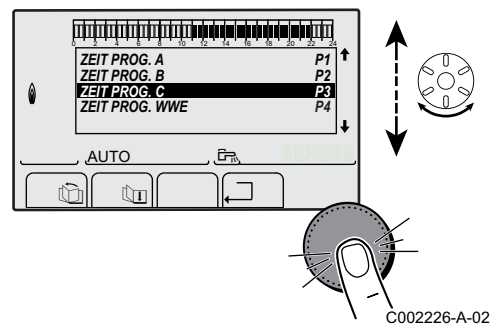
Ebene "Benutzer" - Menü #WAHL ZEITPROG.	
Parameter	Beschreibung
AKTUEL PROG.A	Programm Aktiv-Komfort (Kreis A)
AKTUEL PROG.B	Programm Aktiv-Komfort (Kreis B)
AKTUEL PROG.C	Programm Aktiv-Komfort (Kreis C)

## 4.9 Anpassung eines Programms an die eigenen Wünsche


1. Die Ebene "Benutzer" aufrufen.  Siehe Kapitel: "Aufruf und Navigation auf der Ebene "Benutzer"", Seite 14
2. Das Menü **#ZEIT PROGRAMM** auswählen.
3. Zum Aufrufen des Menüs den Drehknopf drücken.

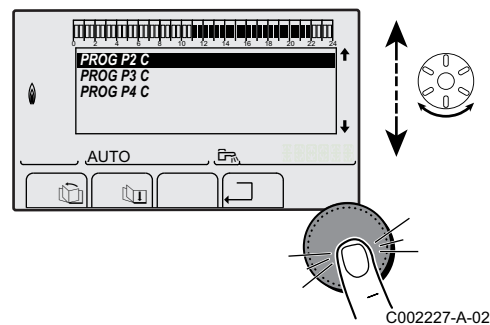


**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  drücken.

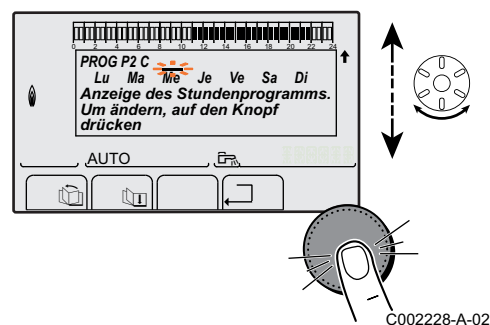


4. Den Heizkreis mit dem Drehknopf auswählen.
5. Zum Ändern des Parameters den Drehknopf drücken.

**i** Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige die Taste  drücken.

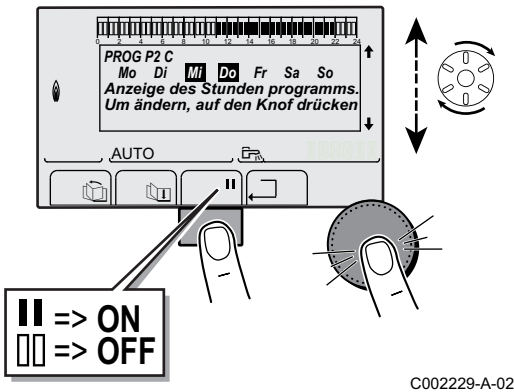


6. Das gewünschte Zeitprogramm wählen.



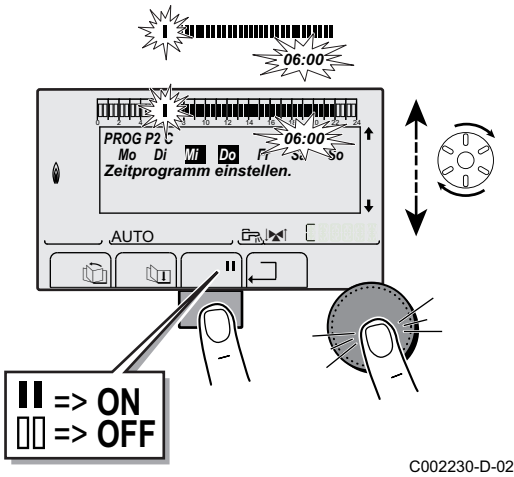
7. Die Tage festlegen, an denen das Zeitprogramm aktiv sein soll: Den ersten Tag mit dem Drehknopf auswählen. Die Auswahl bestätigen.





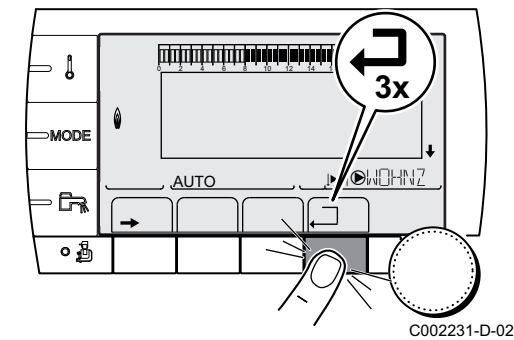
- Symbol **||** erscheint.  
Die anderen Tage durch Drehen des Drehknopfs im Uhrzeigersinn auswählen. Auf den Knopf unter dem Symbol **||** drücken. Symbol **≡** erscheint. Falls erforderlich, Tage abwählen, indem der Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird.  
Wenn die für das Programm gewünschten Tage ausgewählt wurden, zur Bestätigung den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste **ESC** drücken.



- Die Zeiträume für das Heizen im Normalbetrieb und das Heizen im Sparbetrieb auswählen:  
Um vom Auswahlmodus in den Abwahlmodus der Stunden umzuschalten, die Taste unter den Symbolen **||** oder **≡** drücken. Die Stunden des oben auf dem Display angezeigten Balkens auswählen oder abwählen, indem der Drehknopf im Uhrzeigersinn gedreht wird. Wenn die gewüchsten Stunden des Komfortbetriebs ausgewählt sind, zum Bestätigen den Drehknopf drücken.

**i** Zum Annullieren die Taste **ESC** drücken.



- Zur Rückkehr zur Hauptanzeige 3 Mal die Taste **↶** drücken.

**ZEIT PROG.A**

Ebene "Benutzer" - Menü #ZEIT PROGRAMM				
Tag	Tagbetrieb			
	P1	P2	P3	P4
Montag	6 bis 22			
Dienstag	6 bis 22			
Mittwoch	6 bis 22			
Donnerstag	6 bis 22			
Freitag	6 bis 22			
Samstag	6 bis 22			
Sonntag	6 bis 22			

**ZEIT PROG.B**

Ebene "Benutzer" - Menü #ZEIT PROGRAMM				
Tag	Tagbetrieb			
	P1	P2	P3	P4
Montag	6 bis 22			
Dienstag	6 bis 22			
Mittwoch	6 bis 22			
Donnerstag	6 bis 22			
Freitag	6 bis 22			
Samstag	6 bis 22			
Sonntag	6 bis 22			

## ZEIT PROG.C

Ebene "Benutzer" - Menü #ZEIT PROGRAMM				
Tag	Tagbetrieb			
	P1	P2	P3	P4
Montag	6 bis 22			
Dienstag	6 bis 22			
Mittwoch	6 bis 22			
Donnerstag	6 bis 22			
Freitag	6 bis 22			
Samstag	6 bis 22			
Sonntag	6 bis 22			

## ZEIT PROG.WWE: Warmwasser

Ebene "Benutzer" - Menü #ZEIT PROGRAMM	
Tag	Ladebetrieb freigegeben
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

## ZEIT PROG.AUX: Programmierung des Hilfsausgangs

Ebene "Benutzer" - Menü #ZEIT PROGRAMM	
Tag	Betrieb freigegeben
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

## 4.10 Ausschalten der Anlage

Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.

- ▶ Hauptschalter Ein-/Ausschalter auf **OFF** stellen.
- ▶ Kessel spannungsfrei schalten.
- ▶ Gasversorgung unterbrechen.
- ▶ Frostschutz sicherstellen.

## 4.11 Frostschutzfunktion



### ACHTUNG

Wenn die Wohnung während einer langen Zeit unbewohnt bleibt und ein Frostrisiko besteht, den Heizkessel und die Heizungsanlage entleeren.

Die Kessel **Calenta** müssen in einem frostfreien Raum installiert werden.

Wenn die Heizwassertemperatur im Heizkessel zu stark absinkt, wird das integrierte Heizkessel-Schutzsystem wirksam. Dieser Schutz arbeitet wie folgt:

- ▶ Wenn die Wassertemperatur unter 7 °C liegt, schaltet sich die Heizungspumpe ein.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur unter 4 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel ein.
- ▶ Wenn die Wassertemperatur über 10 °C liegt, schaltet sich der Heizkessel aus, und die Zirkulationspumpe dreht sich noch eine kurze Weile weiter.



### ACHTUNG

- ▶ Die Frostschutzfunktion arbeitet nicht, wenn der Heizkessel außer Betrieb genommen wurde.
- ▶ Das integrierte Schutzsystem schützt nur den Heizkessel, nicht die Installation. Zum Schützen der Installation das Gerät in die Betriebsart **FERIEN** schalten.

In der Betriebsart **FERIEN** werden geschützt:

- ▶ Die Installation, wenn die Außentemperatur unter 3 °C (Werkseinstellung) liegt.
- ▶ Der Raum, wenn eine Fernbedienung angeschlossen ist und die Raumtemperatur unter 6 °C liegt (Werkseinstellung).
- ▶ Der Warmwasserspeicher, wenn die Temperatur des Speichers unter 4 °C liegt (das Wasser wird wieder auf 10 °C aufgewärmt).

Zur Konfiguration der Betriebsart Ferien:



Siehe Kapitel: "Betriebsart auswählen", Seite 19.

# 5 Überprüfung und Wartung

## 5.1 Allgemeine Hinweise

Der Heizkessel erfordert nicht viel Wartung. Dennoch wird empfohlen, den Heizkessel in regelmäßigen Intervallen inspizieren und warten zu lassen.



### ACHTUNG


- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

## 5.2 Regelmäßige Überprüfungen

- ▶ Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen.



Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser hinzugefügt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage auffüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

 Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 28.

- ▶ Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.



Check  
Contrôler

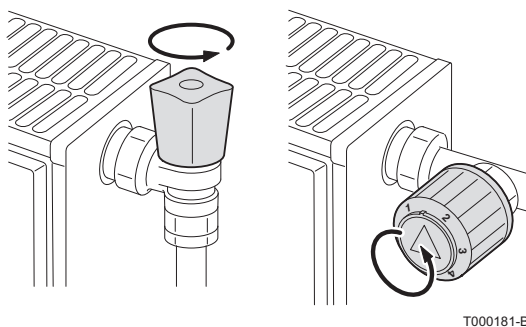
T001507-A

- ▶ Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festgehen der Ventile vermieden).
- ▶ Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.



### ACHTUNG

Der Kessel darf von innen nur durch Fachpersonal gereinigt werden.



T000181-B

## 5.3 Befüllung der Anlage

---

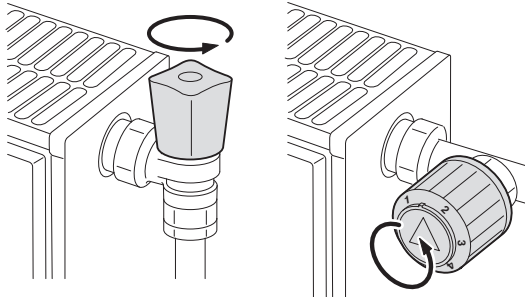


In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

## 5.4 Entlüftung der Heizung

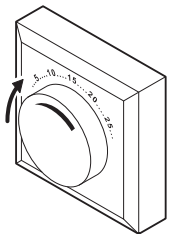
Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen, eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche von eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagern. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



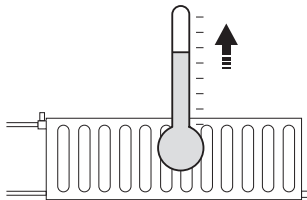
T000181-B

2. Den Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen.



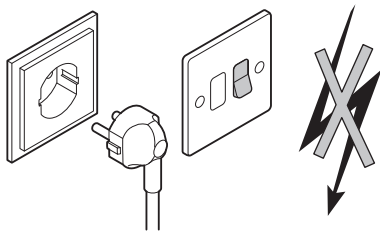
T000183-A

3. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.



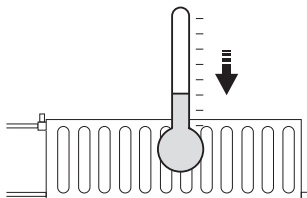
T000184-A

4. Heizung ausschalten.

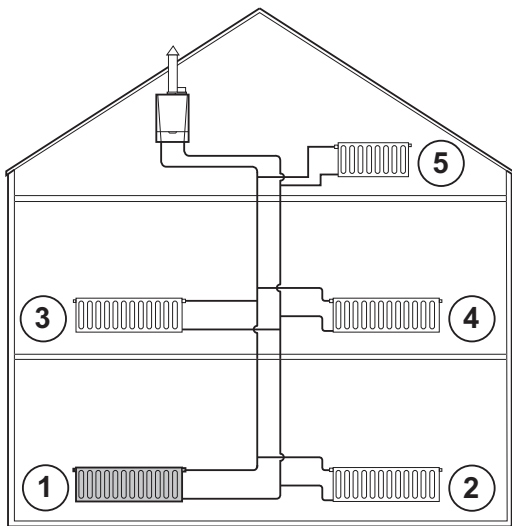


T000155-A

5. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.

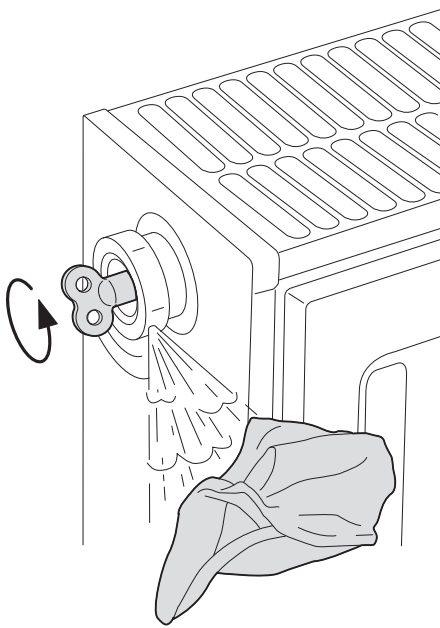


T000185-A



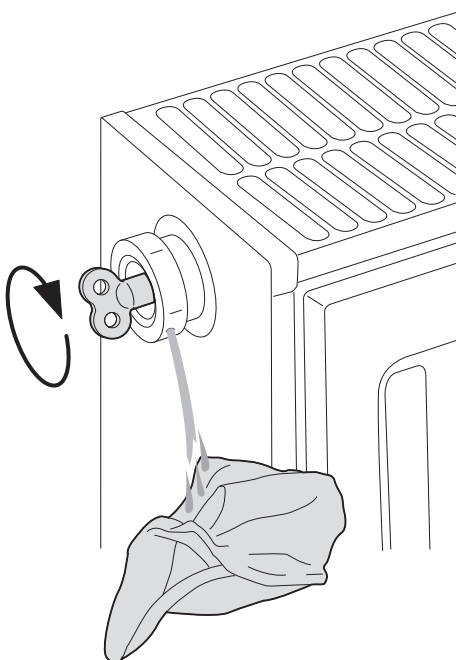
T000854-A

6. Heizkörper entlüften. Mit den unteren Stockwerken beginnen.



T000217-A

7. Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.



T000218-A

8. Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.



#### ACHTUNG


Das Wasser kann noch heiß sein.

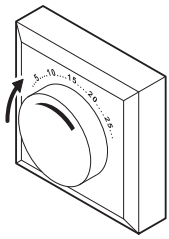
9. Heizkessel einschalten. Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.

10. Nach dem Entlüften überprüfen, ob der Druck in der Anlage noch ausreichend ist.



Wenn der Wasserdruck unter 0,8 bar liegt, muss Wasser hinzugefügt werden. Falls erforderlich, den Wasserstand in der Heizungsanlage auffüllen (empfohlener Wasserdruck zwischen 1,5 und 2,0 bar).

 Siehe Kapitel: "Befüllung der Anlage", Seite 28



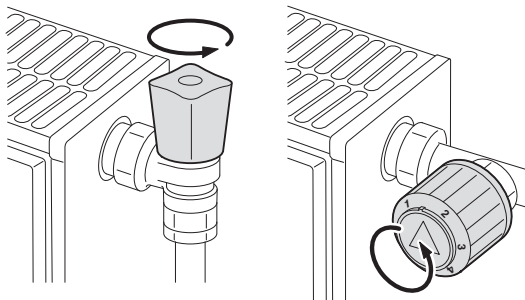
T000183-A

11. Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.

## 5.5 Entleeren der Anlage

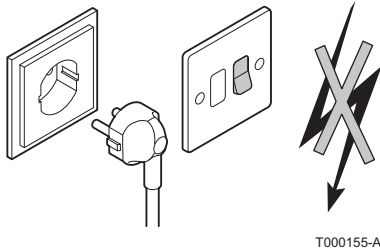
Es kann notwendig sein, das Wasser aus der Heizungsanlage zu entleeren, wenn Heizkörper ausgewechselt werden müssen, bei starken Wasserlecks oder bei Frostgefahr. Dazu wie folgt vorgehen:

1. Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



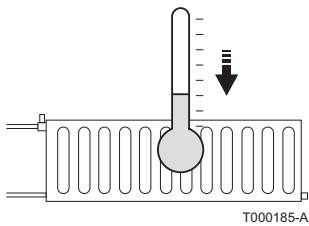
T000181-B

2. Kessel spannungsfrei schalten.



T000155-A

3. Ca. 10 Minuten abwarten, bis die Heizkörper abgekühlt sind.



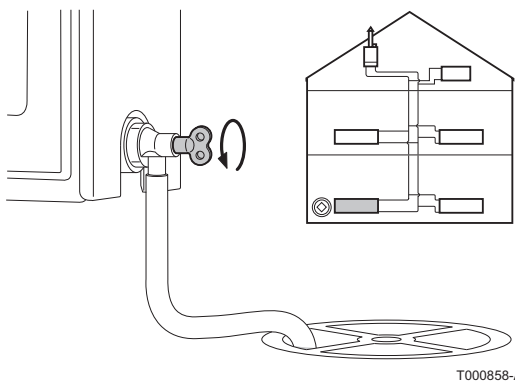
T000185-A

4. Einen Ablaufschlauch mit dem an der niedrigsten Stelle befindlichen Anschluss verbinden. Das andere Ende des Schlauchs in ein Abflusziel stecken oder an einem anderen Ort platzieren, an dem das ablaufende Wasser keinen Schaden anrichten kann.

5. Den Hahn zum Füllen/Leeren der Heizungsanlage öffnen. Anlage entlüften.

**i** Das Wasser kann noch heiß sein.

6. Wenn kein Wasser mehr aus dem Ablaufanschluss kommt, den Entleerungshahn schließen.

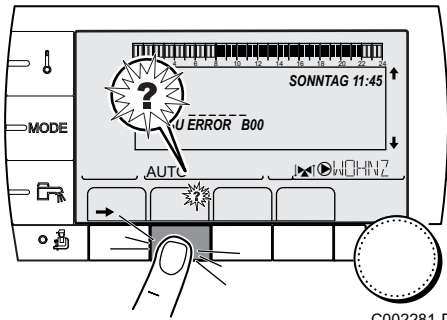


T000858-A



# 6 Bei Störungen

## 6.1 Meldungen



C002281-D-02

Im Fall eines Problems wird eine Meldung angezeigt und der Heizkessel wird vorübergehend blockiert. In diesem Fall zeigt das Display einen Blockadecode (Code **B00**) an.



Der Heizkessel setzt sich automatisch wieder in Betrieb, wenn die Ursache der Blockade behoben wurde.

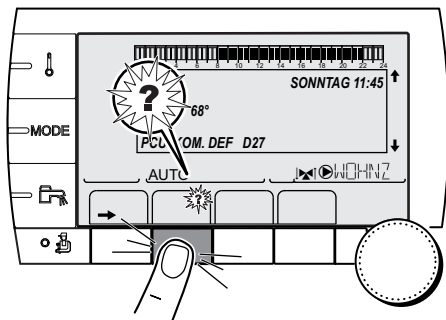
Meldungen	Code	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
<b>BL.PSU FEHLER</b>	<b>B00</b>	Die Leiterplatte PSU ist falsch konfiguriert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehler der Parameter auf der Leiterplatte PSU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.MAX KESSEL</b>	<b>B01</b>	Maximale Vorlauftemperatur überschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wasserdurchflussmenge in der Anlage ist unzureichend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> </ul>
<b>BL.WÄRME GRAD.</b>	<b>B02</b>	Die Erhöhung der Vorlauftemperatur überschreitet ihren Maximalwert	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wasserdurchflussmenge in der Anlage ist unzureichend</li> <li>Fühlerfehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>Wasserdruck überprüfen</li> <li>Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.DT VORL.RÜCKL</b>	<b>B07</b>	Maximaler Temperaturunterschied zwischen Vorlauf und Rücklauf überschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wasserdurchflussmenge in der Anlage ist unzureichend</li> <li>Fühlerfehler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>Wasserdruck überprüfen</li> <li>Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.RL AUF</b>	<b>B08</b>	Eingang <b>RL</b> an der Klemmleiste von Leiterplatte PCU ist offen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Parameterfehler</li> <li>Falscher Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.INV. L/N</b>	<b>B09</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL EINGANG OFFEN</b>	<b>B10</b>	Eingang <b>BL</b> an der Klemmleiste von Leiterplatte PCU ist offen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der an Eingang <b>BL</b> angeschlossene Kontakt ist offen</li> <li>Parameterfehler</li> <li>Falscher Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>

Meldungen	Code	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
<b>BL EINGANG OFFEN</b>	<b>B11</b>	Eingang <b>BL</b> an der Klemmleiste von Leiterplatte PCU ist offen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Der an Eingang <b>BL</b> angeschlossene Kontakt ist offen</li> <li>▶ Parameterfehler</li> <li>▶ Falscher Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.KOM PCU</b>	<b>B13</b>	Fehler der Datenübertragung mit der Leiterplatte SCU (Zubehör)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Leiterplatte SCU ist nicht im Heizkessel installiert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.WASSER MANG.</b>	<b>B14</b>	Der Wasserdruck liegt unter 0,8 bar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wassermangel im Kreis</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wasser an der Anlage nachfüllen</li> </ul>
<b>BL.GAS DRUCK</b>	<b>B15</b>	Gasdruck zu gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schlechte Einstellung des Gasdruckwächters auf der Leiterplatte SCU (Zubehör)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.MAUVAIS SU</b>	<b>B16</b>	Die Leiterplatte SU wird nicht erkannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falsche Leiterplatte SU für diesen Heizkessel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.PCU ERROR</b>	<b>B17</b>	Die auf der Leiterplatte PCU gespeicherten Parameter wurden verändert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fehler der Parameter auf der Leiterplatte PCU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.FALSCH PSU</b>	<b>B18</b>	Die Leiterplatte PSU wird nicht erkannt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falsche Leiterplatte PSU für diesen Heizkessel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.KEINE KONFIG</b>	<b>B19</b>	Der Heizkessel ist nicht konfiguriert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Die Leiterplatte PSU wurde ausgewechselt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL. KOM SU</b>	<b>B21</b>	Datenübertragungsfehler zwischen den Leiterplatten PCU und SU	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.FLAMME LOS</b>	<b>B22</b>	Verschwinden der Flamme während des Betriebs	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kein Ionisationsstrom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, das der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>BL.SU ERROR</b>	<b>B25</b>	Interner Fehler der Leiterplatte SU		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>WARTUNG A</b>	<b>M05</b>	Wartung A, B oder C wird angefordert	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das für die Wartung programmierte Datum ist erreicht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wenn das Symbol ? blinkt, die Taste ? drücken. Die Kontaktdaten des Installateurs werden angezeigt. Andernfalls kontaktieren Sie Ihren gewöhnlichen Installateur.</li> </ul>
<b>WARTUNG B</b>	<b>M06</b>			
<b>WARTUNG C</b>	<b>M07</b>			
<b>ENTLUFTUNG</b>	<b>M20</b>	Ein Entlüftungszyklus des Heizkessels läuft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einschalten des Heizkessels</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ 3 Minuten warten</li> </ul>

Meldungen	Code	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
EST.AUF B XX TAGE		Die Trocknung des Fußbodenestrichs ist aktiv <b>XX TAGE</b> = Verbleibende Anzahl der Tage für die Trocknung des Estrichs.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Trocknung des Fußbodenestrichs findet statt. Die Heizung der nicht betroffenen Kreise ist unterbrochen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
EST.AUF C XX TAGE				
EST.AUF B+C XX TAGE				

## 6.2 Fehler

### 6.2.1. Fehlermeldung



C002302-D-02

Wenn ein Fehler des Geräts signalisiert wird, wird das Gerät blockiert und der entsprechende Fehlercode wird blinkend in einem Displayfenster angezeigt.


- ▶ Schlagen Sie die Bedeutung der Codes in der nachstehenden Tabelle nach.
- ▶ Notieren Sie den angezeigten Code.
- ▶ Auf Taste ? drücken. Es werden Informationen angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen.


Es gibt zwei mögliche Fälle:

1. Die Kontaktdaten des Installateurs werden angezeigt. Kontaktieren Sie Ihren Installateur, oder drücken Sie 5 Sekunden lang auf die Taste ?. Es werden Informationen angezeigt, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen.
2. Die \*1 zeigt Informationen an, die Ihnen bei der Lösung des Problems helfen, wenn die Daten Ihres Installateurs nicht im Gerät gespeichert sind.

**i** Der Code ist für die korrekte und schnelle Diagnose der Störungsart und für eine eventuelle technische Unterstützung wichtig.

### 6.2.2. Fehler der Leiterplatte PCU (Artikel L..)

Anzeigebeispiel: Das Symbol , die Meldung **PCU-D4 KOM.DEF** und der Code **D27**.

- ▶ Auf Taste  drücken. Wenn der Code immer noch im Displayfenster angezeigt wird:
  - Heizkessel aus- und wieder einschalten
  - Die vermutliche Ursache in der Tabelle nachschlagen und die Lösung anwenden.

Fehler	Fehlercode	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
PSU DEF.	L00	Leiterplatte PSU nicht angeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Leiterplatte PSU defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
PSU PARAM.DEF.	L01	Die Sicherheitsparameter sind falsch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Leiterplatte PSU defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
DEF.VORLAUFF.	L02	Der Heizkessel-Vorlauffühler ist kurzgeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
DEF.VORLAUFF.	L03	Der Stromkreis des Heizkessel-Vorlauffühlers ist unterbrochen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
DEF.VORLAUFF.	L04	Heizkesseltemperatur zu gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizungsanlage entlüften</li> <li>▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>▶ Wasserdruck überprüfen</li> </ul>
STB VORLAUF	L05	Heizkesseltemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
RUCKLAUF F.DEF	L06	Der Rücklauf-Temperaturfühler ist kurzgeschlossen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
RUCKLAUF F.DEF	L07	Der Schaltkreis des Rücklauf-Temperaturfühler ist offen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
RUCKLAUF F.DEF	L08	Rücklauftemperatur zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizungsanlage entlüften</li> <li>▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>▶ Wasserdruck überprüfen</li> </ul>
STB RUCKLAUF	L09	Rücklauftemperatur zu hoch	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
DT.DEP-RET<MIN	L10	Differenz zwischen Vorlauf- und Rücklauftemperaturen zu groß	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizungsanlage entlüften</li> <li>▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>▶ Wasserdruck überprüfen</li> </ul>
DT.DEP-RET>MAX	L11	Differenz zwischen Vorlauf- und Rücklauftemperaturen zu groß	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>

Fehler	Fehlercode	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
<b>STB OFFEN</b>	<b>L12</b>	Maximaltemperatur des Heizkessels überschritten (Thermostat Maximum STB)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Keine Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizungsanlage entlüften</li> <li>▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>▶ Wasserdruck überprüfen</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>FEHLER ZUNDUNG</b>	<b>L14</b>	5 misslungene Zündversuche des Brenners	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Fehlen des Zündfunken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorhandensein eines Zündbogens, jedoch keine Flammenbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorhandensein einer Flamm, jedoch unzureichende Ionisierung (&lt;3 µA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>FEHL. G-VENTIL</b>	<b>L16</b>	Erkennung von Fremdlicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Vorhandensein eines Ionisationsstroms überprüfen, obwohl keine Flamme vorhanden sein soll</li> <li>▶ Zündtrafo defekt</li> <li>▶ Gasarmatur defekt</li> <li>▶ Der Brenner glüht noch: CO<sub>2</sub>-Konzentration zu hoch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>G.VENTIL DEF.</b>	<b>L17</b>	Problem des Gasventils	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Leiterplatte SU defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>GEBLAESE DEF.</b>	<b>L34</b>	Das Gebläse arbeitet nicht mit der richtigen Drehzahl	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Gebläse defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>RUCK&gt;KESS DEF.</b>	<b>L35</b>	Vorlauf und Rücklauf vertauscht	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> <li>▶ Umgekehrte Richtung der Wasserzirkulation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zirkulation überprüfen (Richtung, Pumpe, Ventile)</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>I-STROM DEF</b>	<b>L36</b>	Die Flamme ist in 24 Stunden mehr als 5-mal erloschen, während der Brenner in Betrieb war	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kein Ionisationsstrom</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Überprüfen, dass der Gashahn richtig geöffnet ist</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>SU KOM.DEF</b>	<b>L37</b>	Unterbrechung der Datenübertragung mit der Leiterplatte SU	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>PCU-D4 KOM.DEF</b>	<b>L38</b>	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen den Leiterplatten PCU und SCU	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ SCU nicht angeschlossen oder defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>

Fehler	Fehlercode	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
<b>BL OEF.DEF.</b>	<b>L39</b>	Der Eingang <b>BL</b> war einen Moment lang offen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Externe Ursache</li> <li>▶ Parameter falsch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>DEF.TEST.HRU</b>	<b>L40</b>	<small>PHRASE NON TRADUITE : 36937</small>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Externe Ursache</li> <li>▶ Parameter falsch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verkabelung überprüfen</li> <li>▶ Externe Ursache beseitigen</li> <li>▶ <small>PHRASE NON TRADUITE : 32656</small></li> </ul>
<b>DEF.WASSERMANG</b>	<b>L250</b>	Wasserdruck zu gering	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ <small>PHRASE NON TRADUITE : 36935</small></li> <li>▶ Wasserleckage</li> <li>▶ <small>PHRASE NON TRADUITE : 36936</small></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falls erforderlich Wasser nachfüllen</li> <li>▶ Feuerungsautomat entriegeln</li> </ul>
<b>MANOMETER DEF.</b>	<b>L251</b>	Wasserdrucksensor-Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verdrahtungsfehler</li> <li>▶ Das Manometer ist defekt</li> <li>▶ Fühler-Leiterplatten defekt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verdrahtung zwischen Leiterplatte PCU und Fühler überprüfen</li> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>

### 6.2.3. Fehler der Leiterplatte SCU (Artikel D..)



Fehler	Fehlercode	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
<b>VORL. F.B DEF</b>	<b>D03</b>	Fehler am Vorlauffühler von Kreis B	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>VORL. F.C DEF</b>	<b>D04</b>	Fehler am Vorlauffühler von Kreis C	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>AUSS.F.DEFEKT</b>	<b>D05</b>	Fehler am Außenfühler	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>AUX. F. DEFEKT</b>	<b>D07</b>	Fehler des Zusatzfühlers	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>WWE.F.DEFEKT</b>	<b>D09</b>	Fehler des Speicherfühlers	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>RAUMF.A DEFEKT</b>	<b>D11</b>	Fehler am Außenfühler A	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
<b>RAUMF.B DEFEKT</b>	<b>D12</b>	Fehler am Außenfühler B	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>

Fehler	Fehlercode	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
<b>RAUMF.C DEFEKT</b>	<b>D13</b>	Fehler am Außenfühler C	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>MC KOM.DEF</b>	<b>D14</b>	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen der Leiterplatte SCU und dem Funkmodul des Heizkessels	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fehler des Heizkesselmoduls</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>PUFFER F.DEF</b>	<b>D15</b>	Fehler des Pufferspeicherfühlers	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>S.BAD B.F.DEF</b>	<b>D16</b>	Fehler des Schwimmbadfühlers in Kreis B	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>S.BAD C.F.DEF</b>	<b>D16</b>	Fehler des Schwimmbadfühlers in Kreis C	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>WWE 2 F.DEFEKT</b>	<b>D17</b>	Fehler des Speicherfühlers 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Falscher Anschluss</li> <li>▶ Fühlerfehler</li> <li>▶ Fühler nicht oder falsch angeschlossen</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>PCU KOM. DEF</b>	<b>D27</b>		Unterbrechung der Datenübertragung zwischen den Leiterplatten SCU und PCU	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>DEF.3WM.B.IOBL</b>	<b>D29</b>	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen der Leiterplatte SCU und dem Modul 3WM	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Modul 3WM wird nicht mit Strom versorgt</li> <li>▶ Das Modul 3WM und die Leiterplatte SCU sind nicht an derselben Phase angeschlossen</li> <li>▶ Das Modul 3WM wurde entfernt</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>DEF.3WM.C.IOBL</b>	<b>D30</b>	Unterbrechung der Datenübertragung zwischen der Leiterplatte SCU und dem Modul 3WM	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Modul 3WM wird nicht mit Strom versorgt</li> <li>▶ Das Modul 3WM und die Leiterplatte SCU sind nicht an derselben Phase angeschlossen</li> <li>▶ Das Modul 3WM wurde entfernt</li> </ul>	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen
<b>DEF.KOM.IOBL</b>	<b>D31</b>	Die Funktion IOBL ist nicht mehr aktiv	▶ Problem auf der Leiterplatte SCU	▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen



Fehler	Fehlercode	Beschreibung	Vermutliche Ursachen	Überprüfung/Lösung
5 RESET:ON/OFF	D32		In weniger als einer Stunde wurden 5 Entstörungen vorgenommen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Heizkessel aus- und wieder einschalten</li> <li>▶ Sollte der Kessel trotz mehrerer Entstörversuche nicht in Betrieb gehen (5 Startversuche sind zulässig), benachrichtigen Sie bitte Ihren Heizungsinstallateur unter Angabe der angezeigten Fehlermeldung</li> </ul>
TA-S KURZ-S	D37		Kurzschluss beim Titan Active System®	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>
TA-S GETRENNT	D38		Unterbrochener Stromkreis beim Titan Active System®	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen</li> </ul>

#### 6.2.4. Hinweise zu den Fehlern

Fehler	Erklärungen
VORL. F.B DEF VORL. F.C DEF	Die Pumpe des Kreises arbeitet. Das Ventil des Kreises wird nicht mehr versorgt und kann manuell betätigt werden.
AUSS.F.DEFEKT	Der Sollwert des Heizkessels ist gleich <b>T. MAX KESSEL</b> Die Ventelregulierung ist nicht mehr gewährleistet, die Überwachung der Höchsttemperatur nach den Ventilen bleibt aufrecht erhalten. Die Ventile können von Hand eingestellt werden. Die Warmwasserbereitung bleibt gewährleistet.
WWE.F.DEFEKT	Die Warmwasseraufwärmung erfolgt nicht mehr. Die Ladepumpe arbeitet. Die Speicherlade-Temperatur entspricht der Kesseltemperatur.
RAUMF.A DEFEKT RAUMF.B DEFEKT RAUMF.C DEFEKT	Der betroffene Kreis arbeitet ohne Einfluss des Raumfühlers.
PUFFER F.DEF	Das Erwärmen des Pufferspeichers ist nicht mehr gewährleistet.
S.BAD B.F.DEF S.BAD C.F.DEF	Die Wiederaufwärmung des Schwimmbads ist unabhängig von seiner Temperatur.
TAS...	Die Warmwassererwärmung wurde gestoppt, kann aber mit der Taste  wieder eingeschaltet werden.  Der Speicher ist nicht mehr geschützt. Kontakt mit dem Wartungstechniker des Geräts aufnehmen. <b>i</b> ob: Am Heizkessel ist ein Speicher ohne Titan Active System® angeschlossen ▶ Sicherstellen, dass der Simulationsstecker für das Titan Active System® (geliefert in Kolli AD212) auf der Fühlerplatine montiert ist.



# 7 Technische Daten

## 7.1 Technische Daten

Heizkesseltyp	Calenta		15s 15s MKL	25s 25s MKL
<b>Allgemeine Angaben</b>				
Durchflusseinstellung	Einstellbar		Modulierend, Ein/Aus, 0 - 10 V	
Leistungsbereiche (Pn) Heizbetrieb (80/60 °C)	Minimum-maximum	kW	3,0 - 14,5	5,0 - 24,1
	Werkseinstellung	kW	14,5	24,1
<b>Daten zu Gasen und Abgasen</b>				
Gasverbrauch G20 (Gas H)	Minimum-maximum	m <sup>3</sup> /Std	0,33 - 1,59	0,55 - 2,65
NOx-Emission pro Jahr oder (n=1)		mg/kWh	33	38
<b>Eigenschaften des Heizkreises</b>				
Wasserinhalt		l	1,7	
Wasser-Betriebsdruck (PMS)	maximum	bar	3,0	
Wassertemperatur	maximum	°C	110	
Betriebstemperatur	maximum	°C	90	
<b>Elektrische Eigenschaften</b>				
Elektroanschluss		VAC	230	
Aufgenommene Leistung Volllast	maximum	W	60	80
Elektrischer Schutzgrad			IPX4D	
<b>Weitere Eigenschaften</b>				
Gewicht (leer)		kg	43	43
Geräuschpegel in 1 m Entfernung		dB(A)	35	42

# 8 Energieeinsparungen

---

## 8.1 Empfehlungen zum Energiesparen

---

- ▶ Den Raum, in dem die **Calenta** installiert ist, gut belüften. Belüftungsöffnungen nicht verstopfen. Hinter den Heizkörpern Reflektorplatten platzieren, um Wärmeverluste zu vermeiden.
- ▶ Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- ▶ Leitungen in ungeheizten Räumen isolieren (Keller und Dachböden).
- ▶ Heizkörper in nicht genutzten Räumen abstellen.
- ▶ Warm- und Kaltwasser nicht unnötig laufen lassen.
- ▶ Wasserspar-Duschkopf installieren, um bis zu 40 % Energie zu sparen.
- ▶ Lieber duschen als baden. Für ein Bad werden bis zu 2-mal mehr Wasser und Energie benötigt.

## 8.2 Raumthermostat und Einstellungen

---

Der Raumthermostat ist in folgenden Versionen erhältlich:

- ▶ kabelgebunden
- ▶ Funkübertragung

Dieser Thermostat-Typ und seine Einstellung wirken sich erheblich auf den Energieverbrauch aus.

### Empfehlungen:

- ▶ Ein modulierbarer Thermostat, eventuell in Kombination mit Heizkörpern mit Thermostatventil, spart Energie und bietet hohen Komfort. Diese Kombination ermöglicht, die Temperatur für jeden Vorlauf einzustellen. In dem Raum, in dem sich der Raumthermostat befindet, sollten keine Heizkörper mit Thermostatventil installiert werden.
- ▶ Das vollständige Öffnen oder Schließen der Thermostatventile der Heizkörper führt zu unerwünschten Temperaturschwankungen. Thermostatventile in kleinen Schritten öffnen und schließen.
- ▶ Thermostat auf ca. 20°C reduzieren. Dies ermöglicht die Heizkosten und den Energieverbrauch zu verringern.
- ▶ Raumthermostateinstellung beim Lüften reduzieren.
- ▶ Bei Verwendung eines Thermostats des Typs ON/OFF, die Wassertemperatur () im Sommer verringern (z. B. 60°C im Sommer und 80°C im Winter).
- ▶ Bei der Einstellung eines Thermostaten mit Zeitprogramm Abwesenheiten und Urlaubstage bedenken.

# 9 Garantie

---

## 9.1 Allgemeine Angaben

---

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Geräts und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerät bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten..

## 9.2 Garantiebedingungen

---

Die rechtsverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.



### **WARNUNG**

**HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:** Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.









De Dietrich - Remeha GmbH  
Rheiner Strasse 151  
48282 EMSDETTEN  
Tel: +49 2572 23 - 5  
Fax: +49 2572 23 - 102  
Internet: [www.dedietrich-remeha.de](http://www.dedietrich-remeha.de)  
E-mail: [info@dedietrich-remeha.de](mailto:info@dedietrich-remeha.de)



T000249-A



© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

170409



117069

**DR remeha**